



Kleinschule droht Aus

Die geplante Schließung einer Kleinschule lässt in Brandenburg Emotionen hochgehen. Seite 38

Foto: Zwicknagel



Die Kinderstadt Kolorino in Schwaz zählt zu den Highlights der Betreuungsangebote in den Sommerferien. Sie öffnet ab 15. Juli ihre Pforten. Foto: Dähling

Bahnhof Schwaz eingestrickt

Von Michael Mader

Schwaz – Da wunderten sich in diesen Tagen zahlreiche Pendler am Bahnhof in Schwaz: Säulen, Geländer, Türen und Sitzbänke hatten plötzlich einen bunten Pullover aus Wolle. Urban knitting nennt sich die Kunstform, die aus Texas kommt und in Tirol u. a. von der gebürtigen Schwazerin Sabine Schennach betrieben wird. Auf die Idee kam sie durch ihre Tochter Stephanie, die ihr aus den USA Fotos von den Aktionen geschickt hat. Daraus ist im vergangenen Jahr eine Urban-knitting-Aktion in Jenbach entstanden und im August wird in Wattens gestrickt. „Wir haben das in Tirol aber noch nie auf einem Bahnhof gemacht“, erklärt Schennach.

In Schwaz musste für die Aktion alles exakt vermessen werden, dadurch ergaben sich genaue Strickanleitungen. Neben rund 30 freiwilligen Helfern haben an dem

Projekt nämlich die 340 Kinder der Hans-Sachs-Volkschule Schwaz, die Lebenshilfe Schwaz, der Kindergarten Franzissi und der Kindergarten Rösselsteig in Innsbruck teilgenommen.

„Wieder eine neue und besonders nette Aktion, um den Bahnhof in Schwaz zu beleben“, freut sich Erwin Schwaiger, der Leiter des Projekts schrankenlos. Er kann in den vergangenen vier Jahren auf insgesamt 45 Veranstaltungen und Aktionen am Bahnhof verweisen: vom Pendlerfrühstück bis zu Ausstellungen und Konzerten.

Die nächste Aktion ist bereits diesen Samstag: Am Vorplatz explodiert mit *Krakatau* musikalisch der Vulkan. Die Schwazer Kultband rund um Apotheker Reinhard Schwitzer spielt beim Mobilitätsfest der Stadt Schwaz groß auf. Zuvor bringt die Rockband *Finix* die Festbesucher gehörig auf Touren. Das Fest beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Die Bank am Bahnhof in Schwaz wird eingestrickt: Erwin Schwaiger, Leiter des Projekts „schrackenlos“, hilft Initiatorin Sabine Schennach, die von Johanna Lutz und Stephanie Schennach (v. l.) unterstützt wird. Foto: Mader

Fügen hat die Nase vorn bei der Ferienbetreuung

Ganztagesbetreuung ohne Mittagessen kostet im Bezirk zwischen 15 und 70 Euro pro Woche. Vielerorts gibt es nur vormittags Angebote.

Von Angela Dähling

Schwaz – Auch wenn der Sommer bis jetzt kein richtiger war – der Gedanke an die nun startenden Sommerferien bringt viele Eltern ins Schwitzen.

Vor allem Alleinerziehende stehen alljährlich vor der Frage, wie sie in den kommenden Wochen ihren Beruf und die Betreuung ihrer Kinder unter einen Hut bringen sollen.

Was kostet wo was?

Eine Woche Ganztagesbetreuung mit Mittagessen kostet in Fügen 32,50 Euro, in Eben 47 Euro, in Schwaz (Eltern-Kind-Zentrum) 49 Euro, in Buch 67 Euro, Ramsau 70 Euro, in Achenkirch ab 84 Euro. In Terfens (mit Pill) wird es ab dem 16. Betreuungstag günstig, sodass ein Monatspreis von 152 Euro zustande kommt. In Kaltenbach sind es 133 Euro (145,50 Euro für Kinder der Nachbargemeinden) im Monat.

Eine Woche Vormittagsbetreuung ohne Mittagessen kostet in Mayrhofen 10 Euro, in Vomp 11 Euro im Kindergarten und 18,50 Euro im Hort, in Jenbach 15,64 Euro im Kindergarten und 17,50 Euro im Schülerhort, in Gallzein 20 Euro, in Weerberg 25 Euro, in Wiesing 35 Euro, in Stans (7 bis 14 Uhr) 61,25 Euro.

Die *Tiroler Tageszeitung* hat die Gemeinden um Übermittlung der Betreuungsangebote für Kinder während der Ferien gebeten – und stellte große Unterschiede fest.

Die Nase vorn hat dabei die Gemeinde Fügen – sowohl bei den Öffnungszeiten als auch bei den Preisen. Sechs Ferienwochen lang stehen täglich von 7 bis 17 Uhr (Freitag bis 16 Uhr) die Pforten des Gemeindekindergartens für Kinder aus Fügen und den umliegenden Gemeinden Fügenberg, Uderns, Hart und Bruck offen. Für 15 Euro pro Woche – unabhängig von der Herkunftsgemeinde und der Anzahl der Betreuungsstunden – werden die Kinder u. a. von ausgebildeten Kindergartenpädagoginnen mit einem abwechslungsreichen

Ferienprogramm beschäftigt. Pro Mittagessen werden 3,50 Euro verlangt. „83 Kinder sind für heuer angemeldet, die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt jährlich“, freut sich VBM Rudolf Kössler. Zum Vergleich: In Achenkirch würde die Ganztagesbetreuung 70 Euro pro Woche kosten – ohne Mittagessen.

Auch die Gemeinde Kaltenbach trumpft mit einem sozial verträglichen Angebot auf: 25 Euro im Monat werden für die Betreuung der Kaltenbacher Kinder von 7,30 bis 17 Uhr verrechnet – allerdings kämen pro Mittagessen in der Empl-Kantine 5,40 Euro hinzu. Sieben Wochen lang läuft das Kaltenbacher Ferienangebot. In Terfens läuft es die ganzen Ferienwochen durch, von 7 bis 17 Uhr. Hier setzt

man auf Tarifstaffelungen, die bei einer Vormittagsbetreuung (9 Euro) starten.

Betreuung während der gesamten Ferien mit Öffnungszeiten bis nach 17 Uhr gibt es in Achenkirch, Buch und Eben. Bei letzteren beiden gestalten Vereine das Angebot bis 17.30 Uhr.

Etlliche Gemeinden bieten noch immer nur vormittags bis 13 bzw. 14 Uhr eine Betreuung an. Und das auch nicht über die ganze Ferienzeit. In Stans läuft das Betreuungsangebot im Kindergarten nur drei Wochen im Juli (von 7 bis 14 Uhr), in Gallzein vier Wochen (7.15 bis 13.15 Uhr) in Jenbach sind es fünf Wochen (von 7 bis 15 Uhr), in etlichen anderen Gemeinden immerhin sechs Wochen.

Ohne Mittagessensangebot müssen die Kinder in Gallzein, Mayrhofen und Wiesing auskommen. Auch die Preise für eine Woche Vormittagsbetreuung ohne Mittagessen differieren stark: Sie reichen von zehn Euro in Mayrhofen bis 61 Euro in Stans.

Zahlreiche Angebote gibt es in der Silberstadt Schwaz. Das bekannteste: die Kolorino Kinderstadt in der Neuen Mittelschule. Sie öffnet heuer vom 15. Juli bis 2. August ihre Pforten von 9 bis 17 Uhr für Kinder von 7 bis 15 Jahre. Die Tageskarte kostet 10 Euro, die Wochenkarte 45 Euro.



Die Kinderbetreuung ist preislich überall unterschiedlich gestaffelt: In Stans wird stundenweise abgerechnet, in Kaltenbach monatlich. Symbolfoto: Keystone

Kommentar

Nachfrage hinterfragen

Von Angela Dähling

Wer für seine Kinder nur für wenige Stunden in der Woche eine Betreuung braucht, findet in Stans ein maßgeschneidertes Angebot, da hier stundenweise verrechnet wird. Wer die ganze Woche bis mittags ein Ferienangebot für den Nachwuchs sucht, kommt in Mayrhofen günstig weg. Die monatliche Ganztagesbetreuung (ohne Mittagessen) ist in Kaltenbach und das Komplettangebot in Fügen preislich besonders sozial verträglich. Viele Gemeinden sind bemüht, der offensichtlichen Nachfrage entsprechend ein Kinderbetreuungsangebot auf die Beine zu stellen. Die Nachfrage kann sich aber auch mit dem Angebot ändern. Etlliche Alleinerzieher würden aus finanziellen Gründen gerne einen Ganztagsjob annehmen, müssen sich aber mangels entsprechender Kinderbetreuung mit einem Teilzeitjob begnügen.



TONI

Über-Lebensminister

„Der Nikolaus Berlakovich ist bei der Zeugnisverteilung für die Bundesminister mit Abstand Letzter. Sollte er die Wahl im Herbst überstehen, kann er seinen Arbeitsbereich in Überlebensministerium umtaufen.“



KURZ ZITIERT

„Lobbying heißt für uns, Überzeugungsarbeit für das Sanna-Kraftwerk zu leisten.“

Peter Rauchegger

Der Pianner Bürgermeister ist von den Vorteilen des Kraftwerks überzeugt.

ZAHL DES TAGES

81

Weise. Jeweils neun Personen in neun Arbeitsgruppen sollen ein Leitbild für Osttirol erarbeiten, um Abwanderung und Abgelegenheit zu trotzen.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com